



BUNDESVERBAND
GERIATRIE

Qualitätsnetzwerk Geriatrie – Das Modell Geriatisches Zentrum

**08. Mai 2009
Rostock-Warnemünde**

Anke Wittrich

- Zentrale verbandspolitische Vertretung der auf die geriatrische Versorgung spezialisierten Einrichtungen und Fachabteilungen
- Wurde 1993 auf Initiative des Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung als „Bundesarbeitsgemeinschaft der geriatrischen Rehabilitationseinrichtungen“ gegründet
- 1997 wurde eine Namensänderung in „Bundesarbeitsgemeinschaft der Klinisch-Geriatriischen Einrichtungen“ beschlossen
- 2008 Weiterentwicklung zum „Bundesverband Geriatrie“
 - Akut-Stationäre Einrichtungen, Rehabilitationseinrichtungen, AGR, MGR
 - Derzeit 222 Mitgliedseinrichtungen mit ca. 15.000 Betten/Plätzen
 - Besonderheit: Qualitätsprüfung der Einrichtung vor Aufnahme in den Verband (Strukturerhebung und Visitation)

Definition geriatrischer Patient



BUNDESVERBAND
GERIATRIE

Geriatrische Patienten sind definiert durch:

- ◇ Geriatrietypische Multimorbidität
- ◇ Höheres Lebensalter (überwiegend 70 Jahre oder älter)
die geriatrietypische Multimorbidität ist hierbei vorrangig vor dem kalendarischen Alter zu sehen;

oder durch

- ◇ Alter 80+
- ◇ Auf Grund der alterstypisch erhöhten Vulnerabilität, z.B. wegen
 - des Auftretens von Komplikationen und Folgeerkrankungen,
 - der Gefahr der Chronifizierung sowie
 - des erhöhten Risikos eines Verlustes der Autonomie mit Verschlechterung des Selbsthilfestatus

Definition geriatrischer Patient

Geriatric is the medical special discipline, which deals with physical, psychological, functional and social aspects in the medical care of older people.

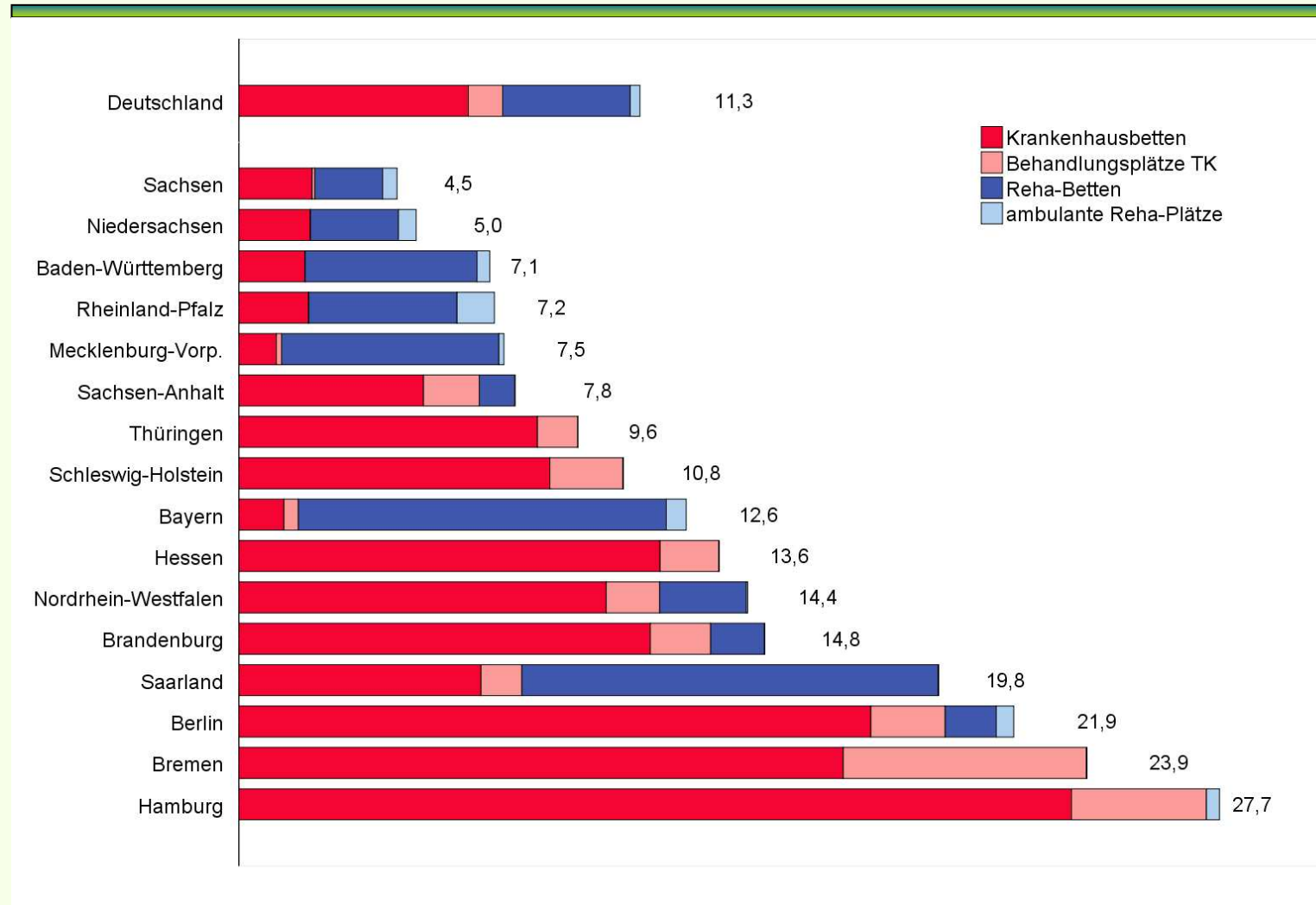
This includes the **treatment of older patients** in

- ✓ acute illnesses
- ✓ chronic illnesses
- ✓ preventive goal setting
- ✓ (early-)rehabilitative questions and
- ✓ special, also palliative questions at the end of life.

....

- Prävention
- Akutversorgung einschließlich Frührehabilitation
- Rehabilitation
- Palliative Versorgung
- ⇒ Wissenschaftlich eine gut definierte Spezialität und versorgungspolitisch in Deutschland relevant
- ⇒ Föederal strukturiert
- ⇒ „Zu Beginn“ des Aufbaus von geriatrischen Versorgungsstrukturen wurden in den einzelnen Bundesländern die politischen Versorgungsschwerpunkte unterschiedlich festgelegt
- ⇒ Diese Strukturentscheidungen wirken bis heute nach

Versorgungsstrukturen



Je 10.000 Einwohner über 65 Jahre (Quelle: KCG, Hamburg)

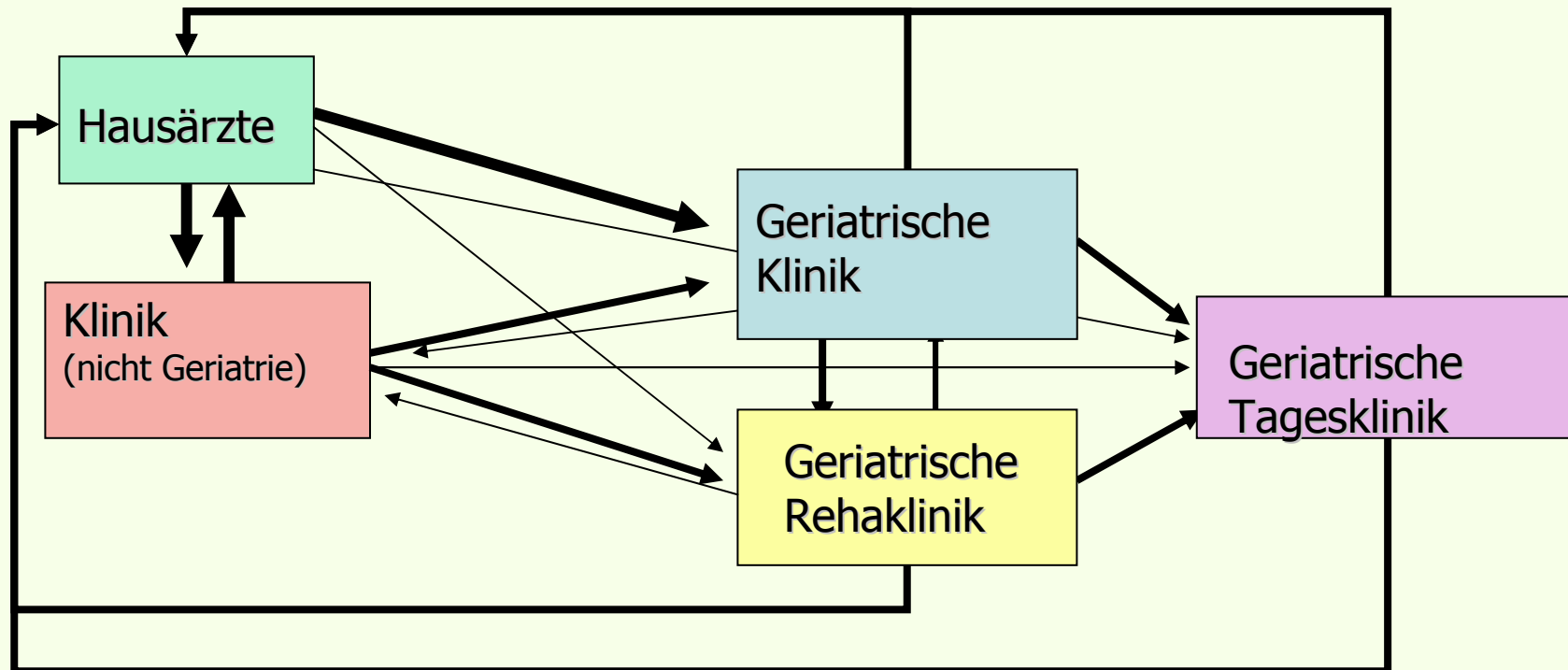
Versorgungsstrukturen

- Inhaltlich gut definierte, abgestufte Behandlungsstrukturen für Hochaltrige/Geriatriische Patienten sind umfassend vorhanden

Aber

- ⇒ Unterschiedliche (Ordnungspolitische) Verankerung
 - ⇒ Akut gem. §109 SGB V; Rehabilitation gem. §111 SGB V
- ⇒ Nicht Alles ist in allen Bundesländern etabliert
 - ⇒ Zum Beispiel Tageskliniken oder Ambulante Rehabilitation
- ⇒ Gefahr: Zu Lasten der Patienten und wahrscheinlich auch kostentreibend

Versorgungswege geriatrischer Patienten

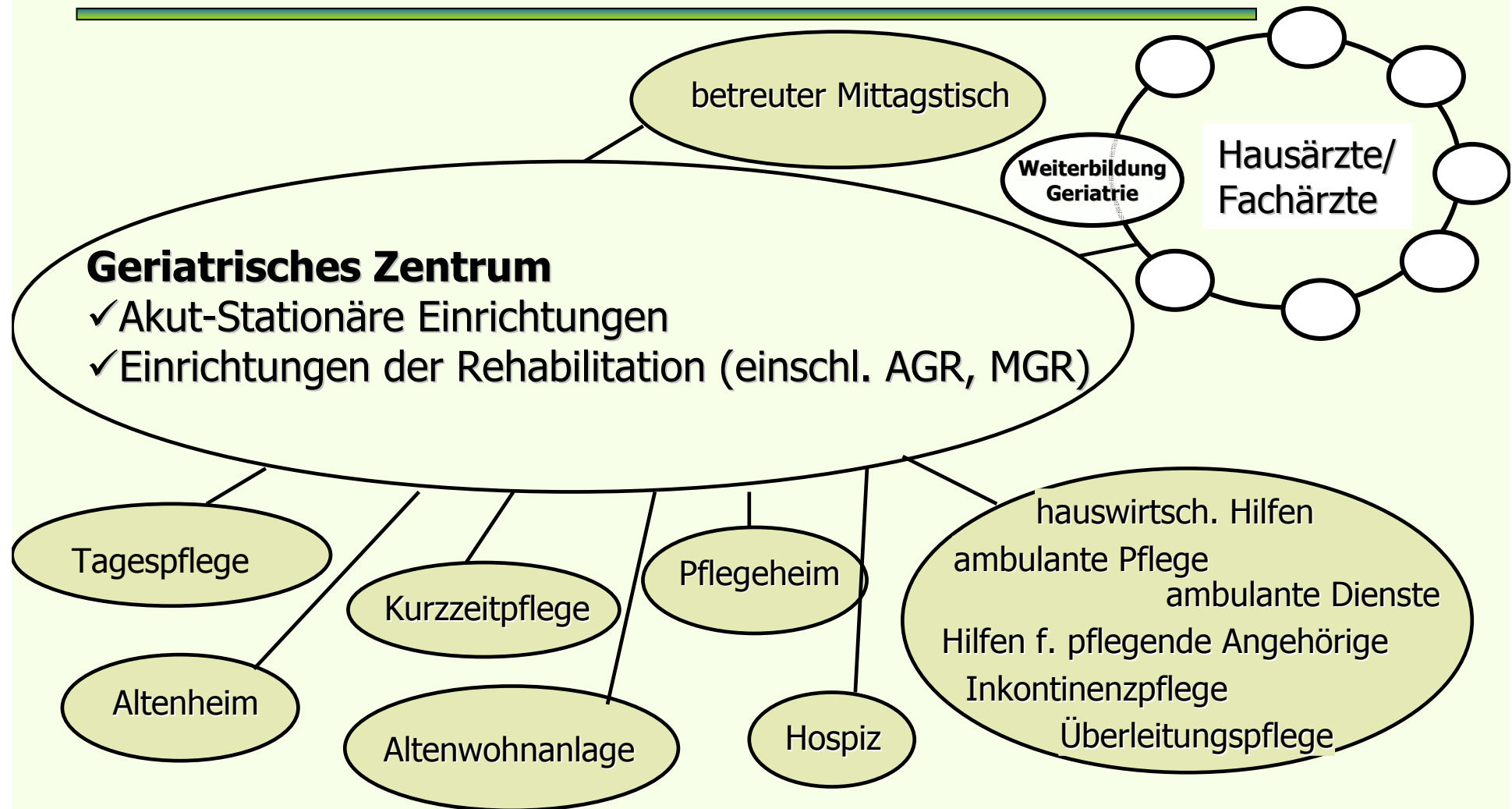


Quelle: CA Dr. Greuel, Bochum-Wattenscheid

Geriatrisches Versorgungsnetz



BUNDESVERBAND
GERIATRIE



Zukünftige Versorgungsstrukturen ?

Sicherstellung einer fachspezifischen, qualitätsgesicherten und auf die Bedürfnisse des einzelnen Patienten abgestellten geriatrischen Versorgung

- Geriatrie sollte eher in einem geriatrischen Versorgungsnetz als in „Monostrukturen“ angesiedelt sein
- Geriatrisches Zentrum im Mittelpunkt des geriatrischen Versorgungsnetzes, welches besondere Aufgaben zentral und somit überregional wahrnimmt - fachspezifische Koordinierung der Patientenversorgung
- Jedes Zentrum hat ein Umfeld, welches es entsprechend seiner Spezialisierung mit versorgt (versorgen sollte).

Fazit



BUNDESVERBAND
GERIATRIE

- Die steigende Lebenserwartung und die Zunahme Hochaltriger erfordern eine Vereinheitlichung der Behandlungsstrukturen auf Länderebene (Geriatrisches Versorgungsnetz), die zugleich Raum für die Beachtung regionaler Besonderheiten lässt
- Ältere wissen um ihre besonderen Bedürfnisse hinsichtlich ihrer gesundheitlichen Fürsorge – und suchen Spezialisten!
- Einen Spezialisten, der durch Aktivierung des individuellen Rehabilitationspotenzials Pflegebedürftigkeit verhindert oder mindert und ihnen so eine möglichst umfangreiche Teilhabe am gesellschaftlichen Leben sichert



BUNDESVERBAND
GERIATRIE

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**08. Mai 2009
Rostock-Warnemünde**

Anke Wittrich